Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 261. Freitag, den 6. November 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. November 1840.

Herr Landrath v. Platen, Herr Gutsbesitzer Hildebrandt aus Neustadt, Herr Kaufmann Oerbeck aus Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Gasthofbesitzer Grabowski, Molinari aus Marienburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtmann Mielcke von Mersien, Herr Rittmeister Mielcke von Schorien, Herr Amtmann Jochmuß von Rowen, log. in den drei Mohren. Herr Kreis-Justiz-Rath Waage, Herr Landgerichts-Rath Riedel, Herr Kammergerichts-Assessor Büttner, Herr Probst Wietzki aus Carthaus, Herr Dekan Somiczynski aus Liebenau, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Gymnasial-Direktor Johann George Mund zu Elbing und dessen Ehegattin Amalia Caroline geb. Krüger, haben durch einen am 21. Dezember v. J. vor Eingehung ihrer Ehe errichteten, aber verloren gegangenen Vertrag, die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und sich zu diesem Vertrage unterm 14. d. M. nochmals gerichtlich bekannt.

Marienwerder, den 21. October 1840.

Königl. Oberlandes-Gericht.

2. Der Kupferschmidt Carl Bertram und die Jungfrau Anna Maria Drewa zu Silberhammer haben durch einen am 10. d. M. errichteten Vertrag die

Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Dienstknecht Michael Romiger zu Rambelsch und die Anna Esther Elisabeth Neubert daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gütergemeinschaft sowohl in Betreff des in die Ehe gebrachten Vermögens, als des Erwerbes während der Ehe, durch einen am heutigen Tage errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 31. October 1840.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Entbindungen.

4. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Czerbienczin, den 4. November 1840. A. MacLean.

5. Die heute Nachmittags $4\frac{3}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 4. November 1840. J. E. Reichenberg.

Todesfall.

6. Nach einem vierwöchentlichen Leiden entschlief heute sanft, zu einem bessern Leben, unser einzige und innigst geliebter Sohn Herrmann Adolph, in einem Alter von 1 Jahr und 7 Monaten. Diesen unersetzlichen Verlust zeigen mit tiefbetrübtem Herzen hierdurch an

Danzig, den 4. November 1840. der Bau-Conducteur Fischer nebst Frau.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homann's** Buchhandlung, **Jopengasse 598.** ist vorräthig:

Antonie Metzner:

Die sich selbst belehrende Köchin.

oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- u. Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Gelees, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke rc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnungen der Tafeln, Tranchiren rc. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Sechste Auflage. Mit Abbildungen $17\frac{1}{2}$ Sgr. Gebunden 20 Sgr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthen mit Recht empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen, 150 verschiedene Arten. 3) Kalteschaalen, 14 Arten. 4) Eingelegtes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 126 Arten. 6) Klöße und Fricassees, 38 Arten. 7) Saucen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- und Eierspeisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschmorte Obstarten und Salate, 38 Arten. 13) Gelees und Cremes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten und Backwerk, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren 2c. — Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist und daß es in diesem Buche auch nicht an Anweisungen zu Gerichten der höhern Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für dieselbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen sein muß.

Anzeigen.

8.
Kunst - Verein.

Die geehrten Mitglieder des Kunstvereins werden zur diesjährigen Generalversammlung, in welcher der Bericht verlesen und die Wahl eines neuen Vorstandes erfolgen soll,

zu Freitag, den 6. November, Nachmittags 4 Uhr,

auf das Rathhaus ergebenst eingeladen.

Danzig, den 29. October 1840.

Der Vorstand des Kunstvereins.

9. Aus einer hiesigen Restauration können Herrschaften auch Mittagsessen sich ins Haus holen lassen. Das Nähere Bootsmannsgasse № 1179.

10. Die am 24. v. M. im Salon des Gasthauses „Prinz von Preußen“ auf Neugarten gegebenen **Quintets** sind so beifällig aufgenommen, daß bereits Sonnabend, den 6. d. M. die erste Fortsetzung gewünscht worden ist, und lade hierzu ganz gehorsamst ein. Der Anfang ist präcise 6 Uhr Abends. Entree 2½ Sgr.

Wilcke.

11. Sonnabend den 7. November Abends 7 Uhr findet eine General-Versammlung zur Aufnahme neuer Mitglieder in der Casino-Gesellschaft statt.

Danzig, den 5. Novbr. 1840.

Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

12. Eine Masse hiesig. u. auswärtig., städt. u. ländl. Nahrungs- u. andere Grundstücke, große u. kleine Landgüter 2c. aller Art weiset stets resp. Käufern u. Pächtern nach u. ersucht gleichzeitig aber auch sämmtl. resp. Verkaufs- u. Verpach-

tungslustige, besonders hiesiger, wie auswärtig., städt. u. ländl. Besitzung., jeder Gattung, vorzüglich auch von Nahrungshäusern, als Hakenbud., Krügen rc. sich mit ihren diesfallsig. geneigten Aufträgen recht zahlreich u. bald gefälligst melden zu wollen,

das erste Commissions-Bureau, Langgasse 2002.,

welches noch ganz ergebenst bemerkt, daß es auch bei ihm nicht an gehöriger Delikatesse, Diskretion rc. ermangeln soll, dafür, so wie für eine mehr als erfahrungsreiche Geschäftsumsicht wohl auch schon dessen bereits 20-jährige Existenz genügend bürgt u. daß erst nach jeder völlig regulirter Verkaufs- od. Kauf-Vermittelung nur ½ pro Cent von der Kaufsumme u. nur jedesmal vom Auftragsgeber an Gebühren od. Courtage gefordr. u. berechnet wird.

13. Indem es bekannt u. ich, so wie mehrere meiner Herren Collegen häufig erfahren habe, daß sogar schon an u. für sich Unbefugte, auch keinesweges etwa durch legale Vollmacht legitimirte, oder also sogenannte Winkel-Commissionaire sich nicht nur oft mehr als zudringlich gegen Ein Hochzuverehrendes Publikum zur Vermittelung von Verkauf-, Kauf-, Pacht-, Geldanleihe- u. anderen Geschäften rc. beweisen, sich weit mehr als die gesetzl. Mäkler- oder Unterhändler-Gebühren bezahlen lassen u. dabei andre Befugte noch möglichst — wenn gleich, Gott sei Dank bei Verständigen stets erfolglos — zu verdunkeln bemüht sein, zeige ich ergebenst an, wie ich zur **vorläufigen**, zweckmäßigen Begegnung solcher Machinationen, bei Verkäufen, Käufen rc nie mehr als nur ½%, u. nur allein vom Auftragsgeber, bei Anlehnsgeschäften aber nur ebenfalls die gesetzlichen Gebühren a ¼, bei überwiegender Garantie u. großen Summen — von heute ab — gar nur ⅛ pro Cent, vom Anlehnssucher, alles, wie sich von selbst versteht — erst nach völlig beendigten, jedesmaligen Geschäften u. im Gegentheil, bei gehöriger Sicherheit, selbst noch angemessene Vorschüsse machen od. vermitteln, meine Intention in hiesig., wie in den currentesten auswärt. öffentl. Blättern u. auf andre zweckdienliche Art, bald zur größt möglichsten Publicität bringen, auch solches künftig stets in meinen Annoncen mit erwähnen werde.

Als concessionirter Priv.-Sekretair werde ich Eingaben, Bittschriften, Gesuche, überhaupt schriftl. Arbeiten aller Art u. an alle Behörden (excl. gerichtl., zu welchen nur die recipirten Herren Justiz-Commissarien — deren Hülfe ich oft selbst in meinen, wie in andern Rechtsangelegenheiten u. mit andern geziemend nachsuche — nicht aber sogenannte concessionirte Priv.-Sekretaire befugt sind, mögen letztre öfters in Prozessen die Kläger wegen ihrer Forderungen durch simulirte Cessionen auch immerhin vertreten wollen rc.) außerordentl. billig, schnell u. wie — mit Rücksicht auf meine ehemal. Stellung als vieljähriger Protokollführer, gehabte Beschäftigung als Cr. Actuar rc. — einleuchtend, zweckmäßig in meinem Bureau anfertigen, zumal ich wieder einen neuen, tüchtigen u. nüchternen Hülfsarbeiter, vorzügl. auch für mein

wieder einen neuen, tüchtigen u. nüchternen Hülfsarbeiter, vorzügl. auch für mein
diesfalls. Kanzlei-Geschäft engagirt habe.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 261. Freitag, den 6. November 1840.

14. Von jeher ist es unser eifrigstes Bestreben gewesen, die uns mit ihrem gütigen Besuch beehrenden resp. Gäste aufs prompteste und zuvorkommendste zu bedienen.

Ein sogenannter guter Freund, der uns dieses Glück nicht gönnt, hat schon früher Alles aufgeboten, uns in jeder Art zu chikaniren und uns Schaden zuzufügen. In unserer Stellung mußten wir uns dieses gefallen lassen, da sein Haß aber gegen uns jetzt so weit geht: daß er die bei uns verkehrenden Gäste persönlich abhält und andern Restaurationen zuführt, so haben wir ihn schriftlich gebeten uns mit seinem Besuche zu verschonen.

Um falschen und verleumderischen Gerüchten zu begegnen, sehen wir uns veranlaßt, dieses öffentlich hiermit bekannt zu machen. C. V. Richter & Co.

15. Anständige Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden Breitenthor № 1936., bei der Wittwe Eggert.

16. Junge Damen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, mögen sich gefälligst Hundegasse № 265. melden bei Adolphine Sabjetzki.

17. 2000 Rthlr. werden zur 1sten Hypothek gegen doppelte Sicherheit gesucht. Meldungen werden unter B. 4. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß mit dem heutigen Tage, Langgasse № 60 unweit dem Thore, ich eine Leinwand-Handlung eröffnet habe und empfehle außer feiner, mittler, schlesischer, bisthümer, gefärbter und bedruckter Leinwand, auch eine Auswahl von weißen und farbigen Boyen, Hemden-, Köper-, Futterflanelle und Frisaden, ungebleichten Parchent, Federleinwand, Einschüttungen, Bettdrilliche in Leinen und Baumwolle, Wiener-Corts, Nankins und andere Baumwollenzeuge mehr.

Bei Zusicherung der möglichst billigsten, jedoch festen Preisen, bittet ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch Gustav Entz.

Vermiethungen.

19. Hundegasse № 274. ist die Belle-Etage, bestehend in zwei Stuben und Burschenstube, mit Meubeln, sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

Auction.

20. **Auction in St. Albrecht.**

Donnerstag, den 12. November d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung folgende zum Nachlasse des Vicar. Krop gehörende Gegenstände durch Auction verkauft werden:

1 zweigehäusige silberne Taschenuhr, 1 Wanduhr mit metallenen Rädern, 1 Mundtasse, Vorlege- und Eßlöffel, Messer und Gabeln, Ober- und Unterbetten, Kissen, Bett-, Leib- und Tischwäsche, verschiedene Meubles, Kleidungsstücke, Geldbörsen, Tabakspfeifen, 1 Regenschirm, verschiedene Bücher u. Manuscripte u. 1 Spazierwagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. **Neueste Wintermützen, bester Qualität,** sind jetzt in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig: in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

22. Ein großer Stof frische Milch 1 Sgr. 4 Pf., der kleine Stof frische Milch 11 Pf. und der große Stof Kochmilch 1 Sgr. ist zu haben Johannisgasse № 1295.

23. **Fußteppigzeug** ist in verschiedenen Sorten zu billigsten festen Preisen käuflich zu haben in der Tuchwaaren-Handlung des

C. L. Köhly, Langgasse № 532.

24. **Truhn's** beliebtes Lied: **Der Korb,** gesungen von Fräul. Schebest, ist für Pianoforte a 5 Sgr. zu haben bei R. A. Nötzel.

25. Eine Parthie leere Wein-Stücke, Oxhofte und Porter-Fässer, stehen zum Verkauf bei C. A. Sack & Co., Langgasse No. 371.

26. **Limburger Käse prima Sorte** hat so eben erhalten und empfiehlt billig

Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

Berichtigung: Intelligenz-Blatt № 260., Annonce № 18., lies: Reg.-R. statt: Aug. R.